Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der tatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 31. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Brof., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Beilagenzur Schweizer-Schule: "Boltsschule"-"Mittelschule"-"Die Lehrerin"

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch die Att.-Ges. Graphische Anstalt Otto Walter - Olten

Abonnements-Jahrespreis Ir. 10.—, bet ber Post bestellt Fr. 10.20 (Ched Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezia Itazis

Inhalt: Bor den Lehrer-Exerzitien. — "Weihnachtsabend im Felde" von H. Menzi. — Der Lehrer und die Politik. — Sie beginnt - hat schon begonnen. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Sammlung zugunsten notleidender kathol. Kollegen und Kolleginnen in Deutschland. — Exerzitien — Lehrerzimmer. Beilage: Bolksschule Nr. 3.

Vorden Lehrer=Exerzitien

Es hätten im verslossenen Herbst in Wolkusen Lehrerezerzitien stattsinden sollen — vorerst für die Lehrer der Zentralschweiz und im besondern für die Lehrer des Kantons Luzern. Die Leitung des Missionsseminars hatte in verdankenswerter Weise ihr Haus zur Verfügung gestellt und für einen tüchtigen Exerzitienmeister gesorgt. Die Veranstaltung war auch ordnungsgemäß publiziert. Bedauerlicherweise liesen aber die Anmeldungen zu diesen drei geistlichen Tagen so spärlich ein, daß sie nicht abgehalten werden konnten.

Zu dieser Tatsache nun ging uns s. 3. von einem Luzerner Lehrer unter dem Titel: "Generalversammlung katholischer Lehrer und Exerzitien" eine temperamentvolle Einsendung zu, die wir zwar nicht vollinhaltlich veröffentlichen können, der wir aber doch gerne einige Sätze entnehmen.

"Im "Morgen" heißt es: "Der Schreibende gesteht, daß er kaum jemals an einer Zusammenstunft katholischer Männer teilgenommen hat, an ber in dieser Urt und Weise ein ebenso grundsätzlicher als frischsicher Ton herrschte, wie an der Generalversammlung des Katholischen Lehrervereins in Wil."

Heute morgen telephoniert mir das Josefs= haus in Wolhusen: "Die Exerzitien können wegen zu schwacher Beteiligung nicht abgehalten wer= ben."

Also nicht 15 Lehrer des Kantons Euzern und der übrigen fatholischen Zentralschweiz zogen aus ihrer Grundsätlichkeit den wahren Schluß. . ." So unser Einsender. Die Zusammenstellung wirkt tatsächlich überraschend. Aber sie bedarf doch einiger Korrektur. Ihr logischer Zusammenhang ist nämlich nicht lückenlos. Und wenn der Einsender weiter schreidt: "War's dort, in Wil, nur Strohseuer?" — weitere, noch stärkere Worte der Einsendung müssen wir unterstärkere. Jo ist das Urteil, das in dieser Frage liegt, entschieden zu hart, noch mehr, es ist geradezu ungerecht.

Erstens haben vielleicht gerade diesenigen Lehrer der Zentralschweiz, die das Opfer brachten, nach Wil zu gehen, sich in der unmittelbar darauffolgenben Woche nicht schon wieder frei machen können, um auch noch nach Wolhusen zu gehen. Und vieleleicht war sa gerade der eine und andere von denen, die in Wil mitmachten, auch für Wolhusen angemeldet.

Und weiter bürfen wir nicht vergessen, daß das Exerzitien-machen keine Pflichtsache ist, auch für das Mitglied des Katholischen Lehrervereins nicht. Und es kann einer ein guter, braver, gewissenhafter katholischer Lehrer sein und mit Ueberzeugung und aufrichtiger Begeisterung, die kein Strohseuer ist, beim Katholischen Lehrerverein mitmachen, auch wenn er sich nicht nach Wolhusen für die Exerzistien anmeldete. Mancher von denen übrigens, die der Einsender gerne in Wolhusen gesehen hätte, war vielleicht letztes oder vorletztes Iahr dort, oder hat letztes oder gar dieses Jahr seine Seele an einen andern stillen Ort hin zur Kur gebracht.

Und noch etwas läßt sich zur moralischen Entlastung des Luzerner Lehrers anführen, und zwar